

Sandra Redmann und Konrad Nabel:

Nachhaltigkeit bleibt wichtige Zukunftsaufgabe in Schleswig-Holstein

Zur Verleihung des Förderpreises Nachhaltigkeit durch das Umweltministerium und zum ersten Nachhaltigkeitsbericht einer schleswig-holsteinischen Firma sagten die Sprecher für Umweltbildung und Umweltpolitik der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann und Konrad Nabel:

Richtig verstandene Nachhaltigkeit vereint die Faktoren Ökologie, Ökonomie und soziale Belange. Eine betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie mit intelligenten ökologischen Konzepten kann Wettbewerbsvorteile schaffen und Arbeitsplätze sichern. Dies beweisen die Aktivitäten erfolgreicher Firmen im In- und Ausland.

Wir haben uns gemeinsam mit der CDU im Koalitionsvertrag verpflichtet, die Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe fortzuführen und an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes festzuhalten. Wir freuen uns daher, dass es mit der Verleihung des Förderpreises Nachhaltigkeit und dem ersten Nachhaltigkeitsbericht einer Firma in Schleswig-Holstein gleich zwei Anlässe gibt, das Thema Nachhaltigkeit in der Landespolitik zu würdigen. Unser Glückwunsch gilt den Preisträgern des Förderpreises und der Firma Stryker Trauma aus Schönkirchen.

Voraussetzung für eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitspolitik ist ein festes Fundament vor allem der Einrichtungen der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Koalitionsvertrag haben wir daher auch verankert, dass wir für alle Landeseinrichtungen auf diesem Gebiet ein Gesamtkonzept entwickeln wollen, dessen

Basis durch eine Enquetekommission bestimmt werden soll. Dabei ist die Akademie für Natur und Umwelt unverzichtbar.

Die Umsetzung aller Vorschläge in diesem Bereich, die zum Beispiel in den sogenannten „Schlie-Vorschlägen“ niedergelegt sind, ist mit Blick auf die einzusetzende Enquetekommission zunächst zurückzustellen. Vorschnelle strukturverändernde Weichenstellungen dürfen nicht Fakten schaffen.